

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



EINE-WELT-FÖRDERUNG
Stadt Aalen fördert lokale Eine-Welt-Projekte - jetzt bis zum Freitag, 26. Juli bewerben.



STADTOVAL WÄCHST
Grundseinlegung - Wilma Wohnen Süd startet Projekt „The Frame“ auf dem Stadt-oval. Seite 2



KLEINKUNST-TREFF
„OnAir“ - Auftritt verschiebt sich vom 23. April auf 7. Mai 2020. Seite 3



STELLENANZEIGE
Leiter für das Amt für Wirtschaftsförderung und Digitalisierung gesucht. Seite 4



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

ZEITSPRÜNGE MACHEN DINGE SICHTBAR

Ein Gespräch mit dem Schubart-Literaturpreisträger Daniel Kehlmann

Am Samstag, 27. Juli 2019 wird der Schriftsteller Daniel Kehlmann mit dem Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen ausgezeichnet. Den mit 20.000 Euro dotierten Preis erhält er für seinen Roman „Tyll“, der 2018 bei Rowohlt erschienen ist. Mit dem Autor unterhielt sich Michael Steffel, Leiter der Stadtbibliothek Aalen:

1. Das Genre des historischen Romans hat angesichts unzähliger Schmonzetten, in denen das Geschichtliche nur die Hintergrundfolie ist, das „Gschmäcke“ des Trivialen. Das hat Sie nicht abgehalten, mit „Tyll“ einen solchen zu schreiben. Was hat Sie dazu bewogen, sich gerade auf dieses Terrain zu begeben?

Ich habe das ja schon früher mal gemacht, mit meinem Roman „Die Vermessung der Welt“. Damals hatte ich ein wenig Angst, mich auf ein von der Trivialliteratur so besetztes Gebiet zu begeben, und ich musste mich immer wieder daran erinnern, dass ja auch „Krieg und Frieden“ von Tolstoi und „Mason & Dixon“ von Thomas Pynchon (um zwei ganz unterschiedliche Beispiele zu nennen) historische Romane sind. Als „Die Vermessung der Welt“ dann so gut aufgenommen wurde, habe ich auch die Furcht verloren, nur wegen des historischen Stoffs als Trivialautor eingestuft zu werden.

2. Der Titel Ihres jetzt preisgekrönten Romans suggeriert eine größere Rolle Tyll Ulenspiegels im Roman, als es tatsächlich der Fall ist. Eine Entscheidung der Marketingabteilung des Verlags oder Ihre? Welchen Titel hätten Sie sich noch vorstellen können?

Mir hat im Leben noch keine Marketingabteilung beim Titel reingeredet! Tyll kommt in jedem Kapitel vor, nur manchmal dauert es ein wenig, bis er auftaucht. Ein Teil des Vergnügens beim Lesen kann auch darin liegen, sich in den späteren Kapiteln zu fragen, wann wohl diesmal wieder Tyll auftauchen wird, und in welcher Rolle. Deshalb war sein Name auch von Anfang an mein Arbeitstitel.

3. Die Episoden in „Tyll“ sind nicht in ihrer zeitlichen Reihenfolge, sondern mit wilden Zeitsprüngen vor und wieder zurück erzählt. Warum haben Sie sich für diese Kompositi-

on entschieden und sind nicht einfach der Chronologie gefolgt?

Zeitsprünge machen selbst Dinge sichtbar. Zum Beispiel springe ich aus dem ersten Jahr des Dreißigjährigen Krieges an dessen Ende - also aus einer noch relativ ruhigen Welt in eine völlig zerstörte. Das Spiel mit vorethaltener und nachgetragener Information war immer schon ein wichtiger Teil des Romanschreibens. Ich wünschte, das hätte ich erfunden, aber das kann ich wirklich nicht für mich in Anspruch nehmen.

4. Innerhalb nur eines Jahres haben Sie drei hoch dotierte Literaturpreise bekommen. Die titelgebende Figur Ihres jüngsten Romans, Tyll Ulenspiegel, hätte dazu wahrscheinlich gesagt: „Der Teufel schießt immer auf den größten Haufen.“ Was sagen Sie dazu?

Da hätte er völlig recht. Und ich bin mir der Ironie des ganzen sehr bewusst - deshalb habe ich Tyll auch die Möglichkeit gegeben, sich in meiner Preisrede zum Schirmmacher-Preis ausgiebig über mich lustig zu machen.

5. Literarischer Anspruch und eine hohe Platzierung auf den Bestsellerlisten schließen sich in der Regel aus. Wie schaffen Sie es eigentlich, beides zu erreichen?

Ich glaube, diese beiden Dinge haben sich nie grundsätzlich ausgeschlossen. Auch Günter Grass und Martin Walser, auch Philip Roth und John Updike standen auf den Bestsellerlisten. Und Shakespeare wurde mit seinen Stücken reich.

6. Ihr Weltbestseller „Die Vermessung der Welt“, ein Roman über zwei deutsche Geistesgrößen der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, wurde in 40 Sprachen aus fast allen Kulturkreisen übersetzt. Haben Sie eine Erklärung für den Erfolg dieses sehr „deutschen“ Romans nicht nur in Europa, sondern zum Beispiel auch in Fernost?

Eigentlich nicht - ich kann nur berichten, dass der Roman im Ausland häufig als Komödie gelesen wurde (so war es auch von mir intendiert) - eine Lesart, die in Deutschland kaum je eine Rolle gespielt hat.

7. Von C. F. D. Schubart stammt der Satz: „Setz deinen Wünschen nur ein Ziel, wer viel



Schubart-Literaturpreisträger 2019: Daniel Kehlmann.

Foto: copyright Beowulf Sheehan

begehrt, dem mangelt viel.“ Wenn Sie sich nach all Ihren bisherigen Erfolgen ein Ziel setzen müssten: Welches wäre das?

Das wichtigste Ziel ist immer der nächste Roman. Man bleibt ja immer ein Anfänger. Man beginnt beim Schreiben jedes Mal so, als hätte man das noch nie gemacht.

DANIEL KEHLMANN

Geboren 1975 in München und in Wien aufgewachsen, debütierte 1997 - gerade einmal 22 Jahre alt - mit seinem Roman „Beerholms Vorstellung“. Mit seinem fünften Buch, „Ich und Kaminski“, gelang ihm 2003 der internationale Durchbruch. Sein Weltbestseller „Die Vermessung der Welt“ (2005), die fiktive Doppelbiographie von Alexander von Hum-

boldt und Carl Friedrich Gauss, war 98 Wochen ununterbrochen unter den Top Ten der Spiegel-Bestsellerliste, davon 37 Wochen auf Platz 1. Es wurden weltweit 6 Millionen Exemplare verkauft, das Buch in 40 Sprachen aus allen Kulturkreisen der Erde übersetzt. Für sein literarisches Werk erhielt Daniel Kehlmann unzählige Preise, Stipendien und Dozenturen, zuletzt 2018 den Frank-Schirmmacher-Preis und den Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg.

Die Preisverleihung findet am **Samstag, 27. Juli 2019 um 18 Uhr in der Stadthalle Aalen** statt. Den mit 5.000 Euro dotierten Schubart-Literatur-Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb erhält Nora Krug für Ihr Buch „Heimat“.

AALENER DELEGATION BESUCHT BEFREUNDETE STADT VILANKULO UM DAS ERREICHTE ZU WÜRDIGEN UND NEUE AUFGABEN ZU DEFINIEREN

Wir sind glücklich, zusammen zu sein

Mit einem sehr herzlichen Empfang wurde der viertägige Besuch der Vertreter der Fraktionen aus dem Gemeinderat und OB Thilo Rentschler in Vilankulo eingeleitet. Ein mosambikanischer Jugendchor empfing die Delegation vergangenen Montag mit den gesungenen Worten „We are happy, to be together“.

EINWEIHUNG ZWEIER SCHULEN UND DES KULTURZENTRUMS

Der Besuch in Vilankulo hatte sowohl das Ziel die Projektpartnerschaften zu vertiefen als auch das bereits Erreichte zu würdigen. So wurde die von Gemeinderat Claus Albrecht und seiner Frau Ingrid finanzierte Vorschule feierlich eingeweiht. Ebenso wurde die auf demselben Gelände entstandene Schule eines Förderers aus dem Landkreis Donau-Ries eröffnet. Der mitreisende Landrat Rössle betonte: „Das Engagement aus Aalen ist ein herausragendes Beispiel dafür, was in einem Jahr entstehen kann“.

WIEDERERÖFFNUNG DES KULTURZENTRUMS

Ein weiterer Programmpunkt war die Eröffnung des renovierten Kulturhauses im Zentrum von Vilankulo. Dieses konnte aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses wieder in-



Zur Einweihung der Albrecht Schule brachte OB Rentschler Geschenke mit.

Foto: Stadt Aalen

stand gesetzt werden. Auf Einladung der Deutsch-Mosambikanischen-Gesellschaft nahm der ehemalige Staatspräsident Joaquim Chissano an allen Eröffnungsfeiern teil. Er ermutigte seine Landsleute mit seiner herzlichen Art dazu, zum Erhalt und Betrieb der Einrichtungen ihren eigenen Beitrag zu leisten und die Verantwortung dafür zu übernehmen. Theaterintendant Tonio Kleinknecht konnte sich durch eine Vorführung von dem vorhandenen Potential für ein Kulturprojekt überzeugen und plant eine

Kooperation mit einer Theatergruppe.

BERUFLICHE AUSBILDUNG FÖRDERN

Neben der schulischen und kulturellen Bildung wurde auch die berufliche Qualifikation thematisiert. Hier planen die Firmen Mapal und VAF Bopfingen ein Schulungszentrum zur Metallbearbeitung aufzubauen. Hierzu wird nun intensiv sowohl an der technischen Ausstattung gearbeitet als auch über die zu vermittelnden Inhalte

nachgedacht.

UMWELTSCHUTZ STÄRKEN

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Prüfung der Möglichkeiten im Umgang mit dem überall präsenten Abfall. Hierzu haben in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung der GOA, Vertretern der Stadtverwaltung Vilankulo und einem Techniker des Umweltministeriums aus Maputo intensive Gespräche stattgefunden. Es wurde über die Gründung eines kommunalen Betriebes diskutiert und die Notwendigkeit eines gegenseitigen Lernprozesses, in dem es sowohl darum gehen wird die technische und organisatorische Umsetzung zu entwickeln als auch eine begleitende Bildungs- und Informationskampagne zu gestalten.

FÜR EINE WEITERE FRUCHTBARE ZUSAMMENARBEIT

OB Thilo Rentschler brachte das Entstandene und Zukünftige so auf den Punkt: „Wenn Aalen und Vilankulo gemeinsam und in Freundschaft an den Themen weiterarbeiten, kann etwas fruchtbares daraus entstehen.“ Angedacht wurde für dieses Jahr noch ein Besuch von Vertretern aus Vilankulo zur weiteren Ausgestaltung der Projekte.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT

Donnerstag, 27. Juni 2019, 15.15 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 22. Juni 2019**, statt. Günther Eitel führt Sie durch „Aalens Gassen – Aalens Dächer“. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge mit dem Aalener Nachtwächter finden am **Freitag, 21. Juni**, und **Samstag, 22. Juni 2019**, jeweils um **21.30 Uhr** statt.

Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Treffpunkt ist vor dem Büro der der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Erinnerung: Ihr Antrag auf Kulturförderung

Auch für das Jahr 2019 können ortsansässige Vereine, die zum kulturellen Leben der Stadt beitragen, Fördermittel beantragen. Die Formulare stehen auf der städtischen Homepage zum Download bereit.

Die Stadt Aalen unterstützt die Vereine mit kultureller Zielsetzung auf der Grundlage der allgemeinen Förderrichtlinien. Wie bisher können Zuschüsse wie z.B. für die Reparatur von Instrumenten oder die Erstattung der Nutzungsgebühren städtischer Proberäume beim Kulturamt beantragt werden. Die Förderrichtlinien sowie die notwendigen Formulare sind, wie schon 2017 und 2018, auf der städtischen Website eingestellt und können von dort heruntergeladen werden. Unter dem Suchbegriff „Kulturförderung“ sind auf der Homepage www.aalen.de alle erforderlichen Anträge zu finden. Bitte Formulare ausgefüllt mit den entsprechenden Nachweisen an das Amt für Kultur und Tourismus senden. Die Anträge auf Kulturförderung müssen bis spätestens 1. Juli 2019 eingegangen sein, um für eine Förderung in diesem Jahr berücksichtigt zu werden.

THEATER DER STADT AALEN

„Verführung ist die wahre Gewalt“

Ein liebestoller Spaziergang
Freitag, 21. Juni / Samstag, 22. Juni / Freitag, 28. und Samstag, 29. Juni | jeweils 18 Uhr | Schloss Fachsenfeld

„Kill Wolfhead“ Gastkonzert

Samstag, 22. Juni 2019 | 20 Uhr | Wi.Z

„Die Räuber“

Samstag, 29. und Sonntag, 30. Juni 2019 | jeweils 19 Uhr | Wi.Z

Kartenvorverkauf und Infos:

Telefon 07361 52-2600, kasse@theateraalen.de, www.theateraalen.de

LOKALE AGENDA

42. Agenda-Parlament am 24. Juni

Am Montag, 24. Juni 2019, 19 Uhr findet in der VHS Aalen, Paul-Ulmschneider-Saal das 42. Agenda-Parlament statt.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird die Teilnehmer begrüßen und mit einer kurzen Rückschau, das 30-jährige Bestehen des Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen würdigen. Es folgt ein Impulsreferat von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle mit dem Titel „Zukunftsgerechte Stadtentwicklung“. Unsere Welt verändert sich immer schneller. Nicht nur wir Menschen sondern auch unsere Städte stehen vor der Herausforderung Schritt zu halten. Zu den Herausforderungen der Zukunft gehören u.a. eine wachsende Bevölkerung, die mehr Wohnraum benötigt, mehr Verkehr erzeugt und aufgrund des Klimawandels, aber auch verstärkt schattige und schützende Räume nachfragen wird. Gute Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung sind gefragt. Kurze Berichte einzelner Agenda-Gruppen werden danach einen Überblick in die aktuelle Projektarbeit der Lokalen Agenda in Aalen geben. Oberbürgermeister Rentschler freut sich auf eine anregende und konstruktive Beratung. Aalener Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

Umweltfreundlich mobil

Die Projektgruppe „Umweltfreundlich mobil“ trifft sich am Dienstag, 25. Juni 2019 um 19 Uhr am Festplatz Unterrombach. Die Gruppe möchte sich die Verkehrssituation für Fußgänger, Fahrradfahrer und ÖPNV-Benutzer in der Weststadt vor Ort anschauen. An der Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: DIE DEBATTE: Aalen 20.50 - Welche Stadt wollen wir sein? THEMA: Das Aalener Rathaus. Moderation: Damian Imöhl Montag, 24. Juni 2019 | 19.30 Uhr | Kasino der Schwäbischen Post

MUSIKSCHULE

Schnuppertag Blasinstrumente

Am Samstag, 29. Juni 2019, von 10 bis 12 Uhr, können Kinder ab sieben Jahren, Jugendliche und Erwachsene die verschiedenen Instrumente unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KONTAKT

Musikschule Aalen Hegelstraße 27, 73431 Aalen Telefon: 07361 524961-0 E-Mail: musikschule@aalen.de

ANZEIGE

IMPRESSUM

Herausgeber Aalen - Presse- und Informationsamt Marktplatz 30 73430 Aalen Telefon: (07361) 52-1902 E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

FIRMA MAPAL UND STADT AALEN KOOPERIEREN

Kooperationsvereinbarung zur betrieblichen Kinderbetreuung unterzeichnet



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung über Belegungsplätze in der Kindertagesstätte Albstift. V. l.: Katja Stark, Leiterin des Amts für Soziales, Jugend und Familie, Thilo Rentschler, Oberbürgermeister, Ramona Sorg, Amt für Soziales, Jugend und Familie, alle Stadt Aalen, Claudia Wettemann, Personalreferentin und Dr. Jochen Kress, Geschäftsführender Gesellschafter, beide MAPAL Dr. Kress KG.

Foto: Stadt Aalen

Die Betreuung von Kleinkindern nimmt einen wachsenden Stellenwert in der Gesellschaft ein. Ab September 2019 bietet MAPAL deshalb in Kooperation mit der Stadt Aalen für Kinder der MAPAL Mitarbeiter fünf Plätze in der städtischen Kindertagesstätte im KWA Albstift Aalen an. Ende Mai unterzeichneten Dr. Jochen Kress, Geschäftsführender Gesellschafter von MAPAL, und Thilo Rentschler, Oberbürgermeister der Stadt Aalen, eine Kooperationsvereinbarung über die Belegungsrechte in der KiTa.

Im Juli eröffnet die neue KiTa im Albstift mit verlängerten Öffnungszeiten und einer Ganztagesbetreuung. Sie ist in wenigen Minuten vom MAPAL Betriebsgelände zu erreichen. Die Kooperation zwischen dem Unternehmen und der Stadt in Hinblick auf die Betreuung von Kindern unter sechs Jahren soll zukünftig weiter ausgebaut werden.

AALEN CITY AKTIV E.V.

Autosalon am Sonntag, 23. Juni in der Aalener Innenstadt

Beim Autosalon am 23. Juni präsentieren Autohäuser ihre neuesten Modelle zwischen 12 und 17 Uhr in der Aalener Innenstadt. Ein buntes Programm für die ganze Familie ist geboten.

Seit vielen Jahren gehört der Aalener Autosalon fest in den Veranstaltungskalender. Jedes Jahr im Juni präsentieren Autohäuser aus Aalen und dem Umland in der Innenstadt ihre aktuellen Modelle, die neuesten Trends im Autobusiness und die jüngsten Entwicklungen in Sachen E-Mobilität. Mit dabei sind verschiedene Autohäuser, die Stadtwerke sowie eine Versicherung. In diesem Jahr wird wieder der Gmünder Torplatz als Ausstellungsfläche mitgenutzt. Neben den Autohäusern sind hier verschiedene Verpflegungsstände wie ein Eisstand, ein Süßigkeitenwagen sowie der „klein & fein“ Food Truck, der leckere herzhaftes Speisen anbietet, vertreten. Kinder können sich auf der bereitstehenden Hüpfburg austoben oder bei der Jugendabteilung der Aalener Feuerwehr das Löschfahrzeug bewundern. Mutige Kinder können bei einer Löschübungswanne das Feuerlöschen üben. Alle Parkhäuser sind an diesem Tag geöffnet.

AUTOHÄUSER VERSCHENKEN 1000 KUGELN EIS

Alle Autohäuser verschenken an diesem Tag

ANZEIGE

WILMA WOHNEN SÜD STARTET PROJEKT „THE FRAME“ AN DER GRÜNEN MITTE: OB THILO RENTSCHLER SPRICHT VON QUARTIER DER KURZEN WEGE

Grundstein für 25 Wohnungen auf Stadtoval gelegt



OB Thilo Rentschler (3.v.l.) und Baubürgermeister Wolfgang Steidle (re.) gaben gemeinsam mit Vertretern von Wilma Wohnen, Isin+Co. und den am Bau beteiligten Firmen mit der Grundsteinlegung den Startschuss für den Bau von 25 Wohnungen.

Foto: Stadt Aalen

Die Stadt Aalen hat gemeinsam mit Projektentwickler Wilma Wohnen Süd und dem Aalener Architekturbüro Isin + Co. die Grundsteinlegung des Wohnensembles „The Frame“ auf dem Stadtoval gefeiert. „Wir schließen an dieser Stelle mit dem letzten Puzzlestück die Wohnbebauung entlang der Grünen Mitte“, sagte Andreas Grundmann, Prokurist und Leiter Projektentwicklung bei Wilma Wohnen Süd. OB Thilo Rentschler freute sich, dass die Entwicklung des innerstädtischen Quartiers voranschreitet. Ab November 2020 sollen die ersten Bewohner einziehen können. „Das Quartier hat jetzt sein Gesicht bekommen“, sagte Rentschler.

Architektonisches Erkennungsmerkmal sind die Fassaden der beiden Gebäude mit hervorspringenden Rahmen, die dem Projekt den Namen geben. Seit dem Abschluss des Investorenwettbewerbs 2017 hat Wilma gemeinsam mit Isin + Co. und in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Aalen den Weg für das Bauvorhaben bereitet. Es entstehen 25 hochwertige Eigentumswohnungen, der Wohnungsmix besteht aus 1- bis 5-Zimmerwohnungen sowie 7 Maisonette-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 32 und 148 m². „Von den 25 Wohnungen sind bereits 14 vermarktet“, sagte Jonas Ley, zuständig für den Verkauf der Wohnungen.

OB Rentschler betonte, dass die ehemals unzugängliche Industriebrache in Rekordzeit nun bebaut werde und in 1A-Wohnlage innenstadtnah ein urbanes Quartier entstehe. „Ein Auto ist hier verzichtbar, weil durch den Fußgänger-Steg über die Bahnleihe der Hauptbahnhof in wenigen Minuten fußläufig erreicht wird und im Umkreis von 500 Metern fast alle Infrastruktureinrichtungen vorhanden sind“, sagte Rentschler. „Wer in Aalen baut hilft mit, das gesellschaftliche Problem Nummer eins zu lösen: die Wohnungsnot.“

FAHRRAD- UND VERLEIHSTATION VON REGIORADSTUTT GART

Von Aalen bis Stuttgart per Leih-Pedelec

Mit dem neuen Angebot der interkommunalen Fahrrad- und Verleihstation von RegioRadStuttgart kann man ab sofort noch einfacher die Region entdecken und auch die Remstalgartenschau per Rad erleben.

Nun noch einfacher: sich ein Rad aussuchen, gern auch mit Motorunterstützung, dieses ausleihen, den Fahrspaß genießen und das Fahrrad wieder abgeben. In Aalen gibt es jetzt fünf Stationen der RegioRadStuttgart Verleihstationen: am Hauptbahnhof, am Bahnhof Wasseralfingen, an den Limes-Thermen, am Berufsschulzentrum und am Parkhaus an der Hochschule. 16 Pedelecs und 11 Fahrräder stehen in Aalen zur Ausleihe bereit und lassen sich sogar bis zu 45 Minuten vor Fahrtantritt reservieren. Das Beste daran: die Räder können bei jeder beliebigen Station ausgeliehen und wieder abgegeben werden. Dabei sind die Abstellplätze der Pedelecs durch einen blauen Deckel und mit entsprechendem Aufdruck leicht von den Abstellplätzen der normalen Räder zu unterscheiden. RegioRadStuttgart-Stationen gibt es auch in Schwäbisch Gmünd, Urbach, Schorndorf, Winterbach, Weinstadt, Kernen, Waiblingen, Fellbach, Remseck und viele weitere in der Region Stuttgart. Man muss sich nur die App „RegioRadStuttgart“ oder alternativ „Call-a-Bike“ auf das Handy laden, sich registrieren und schon kann es losgehen. Für alle, die kein Handy dabei haben, funktioniert die Ausleihe auch einfach über eine am Rad angeschriebene Telefonnummer. Beide Modelle verfügen über eine 7-Gang-Schaltung, einen höhenverstellbaren Sattel und eine bequeme, niedrige Einstiegshöhe.

INFO

Die Tarife betragen für normale Räder 1 € pro 30 Min bzw. max. 10 € pro Tag und für Pedelecs 0,10 € pro Minute, max. 4 € pro Stunde bzw. max. 16 € pro Tag. Für alle Inhaber einer polygoCard ist der Tarif sogar noch günstiger. Detaillierte Informationen zum Gesamtangebot und den Konditionen gibt es unter www.regioradstuttgart.de.

ANZEIGE

IM BEISEIN VON LANDRAT KLAUS PAVEL UND OB THILO RENTSCHLER BEGINNEN DIE ARBEITEN FÜR DAS 500 MILLIONEN EURO TEURE PROJEKT

Palm startet offiziell mit Bau der neuen Papierfabrik



OB Thilo Rentschler und Baubürgermeister Wolfgang Steidle haben gemeinsam mit Dr. Wolfgang Palm, Landrat Klaus Pavel, MdL Winfried Mack und weiteren am Bau Beteiligten symbolisch den Start für den Bau der neuen Papierfabrik markiert.

Foto: Stadt Aalen

Das Aalener Familienunternehmen Palm hat mit Vertretern aus Verwaltung, Politik und Neubau seines Werks in Neukochen getätigt, dessen Herzstück eine neue Papiermaschine (PM 5) zur Herstellung von Wellpappenrohre ist. „Die 500 Millionen Euro große Investition kann als ein innovatives und zukunftsorientiertes Projekt eines Werksneubaus gelten. Dabei werden Umweltschutz- und Infrastrukturaspekte möglichst nachhaltig ausgeführt“, sagte OB Thilo Rentschler auf dem Firmenareal.

Die neue Papierfabrik wird in den Jahren 2019 bis 2022 entstehen und den vollständigen Rückbau des bestehenden Werks beinhalten. Durch die Investitionen wird den rund 300 direkt beschäftigten Mitarbeitern am Standort eine berufliche Perspektive im Traditionswerk gegeben. Dr. Wolfgang Palm, geschäftsführender Gesellschafter der Papierfabrik Palm, sagte: „In Zeiten rückläufigen Wachstums bekommen wir mit dieser Investition klar zum Standort. Wir sorgen langfristig für Arbeit und Beschäftigung ganzer Generationen. Bei den Baumaßnahmen werden lokale Unternehmen bevorzugt.“

Die Investition gehört zu den größten jemals getätigten Investitionen im Ostalbkreis. „Sämtliche Anforderungen in Sachen Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Architektur und Verkehrsinfrastruktur werden, wo immer möglich, übererfüllt. Dadurch setzen wir Maßstäbe und werden auch langfristig wettbewerbsfähig bleiben“, sagte Palm weiter. Bis zu 1000 Bauarbeiter werden gleichzeitig auf der Baustelle in den kommenden drei Jahren arbeiten. Der Firmenchef erinnerte an den einstimmigen Rückhalt für das Projekt im Ortschaftsrat und Gemeinderat. „Das prägt sich bei mir ein“, sagte Palm unter Beifall.

OB Rentschler verwies auf den Bürgerbeteiligungsprozess, an dessen Ende eine überwiegend große Zustimmung zu dem Projekt in der Bevölkerung stehe. „Hier entsteht keine schöne Fabrikhalle, sondern die modernste, größte und beste Papierfabrik der Welt – verbunden mit einem enormen Wertschöpfungsprozess“, sagte Rentschler. Aber auch an die Umwelt sei gedacht worden: die Kocherrenaturierung im Vorfeld sei nur ein Stichwort. Rentschler: „Hier wird Ökonomie und Ökologie vereint.“

Landrat Klaus Pavel erinnerte sich an die 125-Jahr-Feier des Familienunternehmens im Jahr 1997. „Ihr Projekt kann beispielhaft für die Ostalb sein, wenn es um Aufbruchstimmung für die kommenden Jahre geht. Hier wird die Technologie der Zukunft umgesetzt“, sagte er. Bauunternehmer Franz Traub, dessen Firma sowohl die neue Kläranlage baut als auch gemeinsam mit der Firma Glass aus Mindelheim

die Papierfabrikhalle errichten wird. „Seit über 50 Jahren verbinden Traub und Palm enge unternehmerische Beziehungen“, sagte Traub.

INVESTITIONEN IN NACHHALTIGKEIT

Das Verkehrskonzept des Unternehmens Palm sieht vor, dass ein höheres Verkehrsaufkommen, bedingt durch eine größere Fertigungsmenge, von der Aalener Straße auf die B 19 hin verlagert wird. Ferner wird der Lkw-Verkehr innerhalb des Betriebsgeländes in den nördlichen Teil verlagert. Die Papierfabrik wird entlang der B 19 eine Art Schallschutzriegel darstellen, ihre Stahlbeton-Bauweise dient auch der Schallschutzfunktion.

Palm setzt traditionell ausschließlich Recyclingfasern, die aus Altpapier stammen, zur Papierproduktion ein. Der Wasserverbrauch pro Tonne Papier wird durch die neue Anlage halbiert – bei doppelter Produktionsmenge wird die gleiche Menge Wasser wie bisher verwendet.

Ein effizientes Kraftwerk wird nach dem Energieeffizienzprinzip der nach dem Energiekopplungsfunktionieren. Es wird aus einer hochmodernen Gasturbine bestehen, die einen Energieerzeugungsgrad von 90 Prozent besitzt. Das Papiermaschinengebäude wird knapp 30 Meter hoch. Es „verschwindet“ allerdings optisch weitgehend am Hang. Daher ist das Gebäude von der Bundesstraße nur zur Hälfte sichtbar. Der Halle wird ein Erdwall mit einer Höhe von sechs Metern errichtet, auf dem Bäume gepflanzt werden. Das Dach der Halle wird vollständig begrünt.

GALERIE IM RATHAUS

15. VR-Kunstpreis und 3. Inklusionspreis

Noch bis 30. Juni sind die farbintensiven Porträts von Cordula Güdemann zu sehen und die ausdrucksstarken Fotos der Sonnenhofschule Schwäbisch Hall.

Professorin Cordula Güdemann aus Stuttgart ist die 15. VR-Kunstpreisträgerin. Ihre „Bilder aus der Farbe“ bewegen sich zwischen Abstraktion und figurativer Gestaltung. Sie lassen an Landschaften denken, urbane Fiktionen sowie negative Utopien oder greifen in der Serie „49 VIPs“ Repräsentanten einer sozialen Gruppe auf, die als Prototypen erscheinen und beliebig austauschbar sind. Ihre großformatigen Bilder und auch die kleineren Gouachen bestehen durch ihre drastische, manchmal splittig explosive Farbigkeit. Die Malerin versteht Kunst auch als Reaktion auf gesellschaftliche und weltpolitische Entwicklungen. Tanz und Literatur sind die zwei Komponenten aus denen das inklusive Projekt „Tanz und Poesie in Szene gesetzt“ entstanden ist. Dafür wurde die Sonnenhofschule in Schwäbisch Hall mit dem dritten Inklusionspreis ausgezeichnet, den die Stadt Aalen und die VR-Bank Ostalb gemeinsam vergeben. Die Schülerinnen und Schüler setzten um. Die Posen und „bedegten Bilder“ wurden in ausdrucksstarken Fotos festgehalten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
 Dienstag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
 Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
 Freitag, 8.30 bis 12 Uhr
 Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr

Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aaln.de
 Eintritt frei.

GRÜNFLÄCHEN- UND UMWELTAMT ERHÄLT 30 JAHRE NACH SEINER GRÜNDUNG IM ZUGE DER NEUBESETZUNG DER AMTSLEITUNG MEHR KOMPETENZEN UND NEUEN ZUSCHNITT

Stadt Aalen stärkt ihr Engagement für die Umwelt weiter

Drei Jahrzehnte hat das städtische Grünflächen- und Umweltamt seit seiner Gründung zum 1. Januar 1989 Akzente beim nachhaltigen Umweltschutz sowie der Pflege städtischer Grünflächen gesetzt. „Das städtische Amt war Vorreiter bei vielen Themen des Umwelt- und Naturschutzes. Aufgrund zunehmender Wichtigkeit dieser Themen für die Vielzahl stadterischer Themen, die das Amt zu bewältigen hat, ist aus unserer Sicht eine weitere Stärkung des Amtes notwendig“, sagte OB Thilo Rentschler. Mit dem nahenden Ruhestand von Amtsleiter Rudolf Kaufmann Ende 2019, der das Amt seit seiner Gründung geleitet hat, sei dazu nun der geeignete Zeitpunkt, für die geeignete Zeitpunkte hinzu.

der Altlastenbeseitigung. „Ich verspreche mir von der Bündelung dieser Themen im neu zugeschnittenen Amt eine noch effizientere Bearbeitung der aufgeführten Themen sowie eine Entlastung des Tiefbauamts. Dort waren einstige dieser Bereiche bislang angesiedelt“, erläuterte OB Thilo Rentschler.

Die neue Struktur des Amtes soll ab 2020 gelten. Jedoch soll ab sofort die neue Gliederung mit Leben und Mitarbeitern gefüllt werden. „Rudolf Kaufmann wird bereitgestellt der neuen Amtsstruktur eingebunden sein“, betonte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, der zuzunehmend das Amt bislang und auch zukünftig gehören wird. „Seit einigen Monaten wurden mit den betroffenen Amtsleitungen und innerhalb des Baudezernats Gespräche geführt, um eine für alle Bereiche bestmögliche Lösung zu finden“, sagte OB Thilo Rentschler. Derzeit sind dem Amt 26 Mitarbeiter direkt zugeordnet. „Seit der Amtsgründung lag die Fluktuation stets sehr niedrig“, ergänzte Amtsleiter Rudolf Kaufmann.

MEILENSTEINE SEIT DER AMTSGRÜNDUNG 1989

Bereits ein Jahr nach der Gründung kamen Umweltamt und Energieberatung zum Grünflächenamt hinzu. 2003 folgte die Abteilung Friedhofswesen. 2004 hatte das Amt

die Personalverantwortung für die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei an den Bauhof abgegeben. Kaufmann erinnert an die städtischen Förderprogramme für Anlagen von Dach- und Fassadenbegrünung und das Programm „Grün in der Stadt“, die kurz nach der Gründung zwischen 1992 und 1997 aufgelegt wurden. Mit der Gründung der Lokalen Agenda 1998 war Kaufmanns Amt mit der Unterstützung und Moderation dieser nachhaltigen Bürgerbewegung befasst.

Das Grünflächen- und Umweltamt wurde mit einer Reihe wichtiger Auszeichnungen bedacht. Aalen wurde unter der Regie des Amtes UNESCO-Dekade-Stadt der Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung. In Erinnerung ist auch die fünfmalige Auszeichnung mit dem Grünen Aal. Neben weiteren bundes- und landesweiten Auszeichnungen ragt die 2002 verliehene Goldmedaille bei der Entente Florale heraus. Für die Gestaltung des Stadteingangs mit Hügellandschaft am Rombachtunnel erhielt Aalen 2003 den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis.

GRÜNPLANERISCHE PROJEKTE

Erstes großes grünplanerisches Gestaltungsprojekt war 1990/91 der Stadtgarten. Es folgten Mitte der 1990er Jahre sowie 2006 das Umfeld des Limesmuseums. Die Erweiterung des Friedhofs in Wasseralfin-

gen inklusive Landschaftsgestaltung sowie die Bauleitung an der heutigen Ostalb Arena als herausragende Sportstättenplanung schlossen sich an. Zu den Zuständigkeiten des Amtes gehörte auch die Spielplatzkonzeption, die 2017 fortgeschrieben wurde: 88 Spielplätze und 19 Spielbereiche an Schulen werden heute betreut.

Weitere Schwerpunkte der Planungen von „Amt 67“, wie das Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität rathausintern genannt wird, sind das Gewässerrenaturierung sowie das Erstellen eines Landschaftsplans bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans. „Das Wirken des Amtes kann seit seiner Gründung in vielen Belangen als wegweisend bezeichnet werden“, sagte OB Rentschler. Er nannte einige dieser Belange: Abfallberatung lange vor der GOA, das Führen eines Altlastenkatasters oder die Betreuung des Lokalen Agenda-Prozesses seit 1998 mit mehr als 100 Projekten.

„Der Klimaschutz erlangt eine immer größere Bedeutung. Diese Entwicklung wollen wir weiterhin mit richtungweisenden Projekten des neu zugeschnittenen Amtes Rechnung tragen“, sagte Rentschler. Stichworte seien dabei E-Carsharing, das Energiesparmodell an Schulen, das Aalener rAAd-Event, ein Radverkehrskonzept oder ein Mehrwegsystem für Coffee-to-Go oder die Infotage Energie.

BÜRGERMEISTER EHRMANN ZU GAST IN DER ITALIENISCHEN PARTNERSTADT

Antrittsbesuch in Cervia



Doris Klein, Peter Peschel, Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (alle stehend), Ursula Mutscheller und Hildegard Stehle (sitzend).

Foto: Stadt Aalen

Ende Mai besuchte Bürgermeister Ehrmann zusammen mit den Stadträtinnen Doris Klein und Ursula Mutscheller, dem Stadtrat Peter Peschel und der 2. Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins, Hildegard Stehle, Aalens italienische Partnerstadt an der Adria.

Anlass der Reise war die Eröffnung der größten Gartenschau in Europa „Cervia Città Giardino - Maggio in fiore“, die in diesem Jahr zum 47. Mal stattfand und ganz im Zeichen der Würdigung des verstorbenen Gründers und „Machers“ der Gartenschau, Riccardo Todoli, stand.

KLEINKUNST-TREFF AALEN 2019/20

„OnAir“ kommt später

Im Kleinkunst-Treff Aalen 2019/20 gibt es eine Terminänderung: Der Auftritt der A-Cappella-Gruppe „OnAir“ verschiebt sich vom 23. April auf den 7. Mai 2020. Die Karten behalten ihre Gültigkeit.

Mit OnAir setzt der Kleinkunst-Treff einen glanzvollen Abschluss der Saison 2019/20, nun noch etwas später als geplant. Aufgrund einer Tourneeänderung treten die vier A Cappella-Künstler mit ihrer großen A Cappella-Pop-Show „vocal legends“ am Donnerstag, 7. Mai in Aalen auf. Es ist eine Hommage an große Musik-Ikonen wie Pink Floyd, Led Zeppelin, Whitney Houston und anderen. Dabei setzt OnAir neben den musikalischen Arrangements auf ein dramatisch passendes Sound- und Lichtdesign. Erst 2019 wurde OnAir bereits zum zweiten Mal Kategorie-Sieger auf dem Moskauer A Cappella-Festival.

INFO

Karten für die Veranstaltung gibt es im



„OnAir“.

Foto: Ben Wolf

Vorverkauf bei der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.eventim.de

Bis Mitte August können auch noch Abonnements für die sechs Abende der Kleinkunst-Saison 2019/20 gezeichnet werden.

Spannungsbogen Grundgesetz

Unser Grundgesetz birgt viel gesellschaftliche Klarheit und Wahrheit. Allerdings ist die Realität nicht immer so klar und schön. Die Spannung liegt im ambitionierten Auftrag, den es wahrzunehmen und zu erfüllen gilt: Spannungsbogen Grundgesetz.

Gemeinsam mit Aalener Bürgerinnen und Bürgern sollen Torbögen entstehen aus dem größten Teil recycelten Materialien, die die verschiedenen inhaltlichen Aspekte aus dem dritten Artikel des Grundgesetzes aufgreifen: die Themen Gender, Inklusion und Integration - die großen Themen rund um Anti-Diskriminierung als grundgesetzlicher Auftrag.

Der Workshop findet am Samstag, 29. Juni von 13 bis ca. 18 Uhr vor der Bohlschule statt. Die fertigen Torbögen werden dann vier Wochen lang auf dem Spritzenhausplatz zu sehen sein. Eröffnung ist am Sonntag, 30. Juni um 11.30 Uhr



SONNTAG, 23. JUNI 2019, 10.30 UHR, SCHLOSS FACHSENFELD

AGADE QUARTETT



„AGADE QUARTETT“ des Kammermusikforum Baden-Württemberg.

Foto: Michael Ankenbrand

Nachdem das AGADE QUARTETT des Kammermusikforum Baden-Württemberg im letzten Jahr im Zeiss Forum Oberkochen das Publikum mit „spielerischer Eleganz, technischer Perfektion und einem hohen Einfühlungsvermögen in den jeweiligen Charakter der Kompositionen“ (Aalener Nachrichten) begeisterte, konzertiert das Ensemble am Sonntag, 23. Juni 2019 um 10.30 Uhr auf Schloss Fachsenfeld.

Mit zwei der berühmten Divertimenti von Wolfgang Amadeus Mozart, den rumänischen Volkstänzen von Bela Bartok und dem

Streichquartett e-moll von Felix Mendelssohn laden die Musiker – Mitglieder der Essener Philharmoniker und des Sinfonieorchesters Münster mit dem Aalener Bratschisten und Dirigenten Gero Wittich – ein zu einer kurzweiligen und abwechslungsreichen Reise durch die Epochen.

AGADE QUARTETT

Angelo Bard, Violine

Studierte Violine in Lübeck, Hannover und Detmold, war stellv. Konzertmeister im Jugendorchester der Europäischen Union,

spielte regelmäßig im Mahler Chamber Orchestra, Dozent des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz, Mitglied der Essener Philharmoniker

Clemens Ratajczak, Violine

studierte Violine und Kammermusik in Mainz und Stuttgart, war tätig am Staatstheater Wiesbaden, beim SWR Baden-Baden / Freiburg, sowie im Staatsorchester Stuttgart, Mitglied der Essener Philharmoniker

Gero Wittich, Viola

Studierte Viola an der Musikhochschule Mannheim, war Mitglied des Gustav-Mahler Jugendorchesters unter Dirigenten wie Claudio Abbado und Pierre Boulez, Stipendiat der Villa Musica und der Landessammlung für Streichinstrumente BaWü

Christian Fagerström, Cello

Studierte Cello in Helsinki und Essen, spielte beim Finnischen Rundfunkorchester, beim Orchester der Finnischen Nationaloper, den Essener Philharmonikern und zur Zeit beim Sinfonieorchester Münster

TICKETS UND INFOS

Tickets: www.reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei MusikA in Aalen.

Infos: www.kmfbw.de

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

einen Leiter (m/w/d) für das Amt für Wirtschaftsförderung und Digitalisierung Kennziffer 0219/2

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Klassischer Aufgabenkanon der Wirtschaftsförderung und zentraler Ansprechpartner für alle Unternehmen (z. B. Unternehmens- und Branchenbetreuung, Ansiedlungsmanagement, Fördermittelberatung),
- Steuerung und Positionierung der Start Up-Strategie und der Gründerzentren,
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie zur Fachkräftesicherung,
- Weiterentwicklung der Smart City-Konzeption und Digitalisierungsstrategie,
- Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Messen,
- Schnittstellenmanagement zu anderen Institutionen und Kommunen,
- Erhöhung der Wahrnehmbarkeit des Wirtschaftsstandortes Aalen durch zielgruppenspezifisches Standortmarketing,

Für dieses wichtige und vielfältige Aufgabengebiet suchen wir eine erfahrene Verwaltungsfachkraft mit der Befähigung für mindestens den gehobenen Verwaltungsdienst und möglichst mit Erfahrungen in der Wirtschaftsförderung. Denkbar sind auch Bewerber (m/w/d), die über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Wirtschaftsgeographie, Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung bzw. einen vergleichbaren Studienabschluss verfügen.

Daneben suchen wir eine Persönlichkeit mit hoher Eigeninitiative und dem Blick für das Machbare. Zusätzlich sollten Sie teamfähig und kommunikationsstark sein. Sehr gute Englisch- und EDV-Kenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bis Entgeltgruppe 15 bzw. vergleichbar im Beamtenverhältnis.

Interesse an einer Führungsfunktion bei der Stadtverwaltung Aalen? Dann bewerben Sie sich bitte bis **Freitag, 28. Juni 2019** über unser Online-Bewerberportal auf www.aalen.de oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Wolfgang Weiß, Telefon: 07361 52-1131, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Jetzt bewerben unter
<https://www.mein-check-in.de/aalen/>

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklösterchen:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse entfällt; So. Ökumenischer Gottesdienst; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Do. 9 Uhr Festgottesdienst zu Fronleichnam auf dem Marktplatz Aalen mit den Kirchenchören und Prozession zur Salvatorkirche, 14.30 Uhr feierliche Vesper. Bei schlechtem Wet-

ter (Glocken läuten um 8.30 Uhr) findet der Gottesdienst um 9 Uhr in der Salvatorkirche statt; 9 Uhr Festliche Eucharistiefeier zu Fronleichnam in Hofherrnweiler an der Hofherrnschule mit Kirchen- und Posaunenchor und Prozession zur Kirche. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 9 Uhr in St. Bonifatius statt.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Caroline Bender; So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10.00 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Pfarrer Jan Langfeldt & Team; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Pfarrer Marco Frey;

Martin-Luther-Saal: So. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Astfalk; **Ostalbklösterchen:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Marco Frey.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aalen vom 15.07.2014, zuletzt geändert am 27.09.2018

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Aalen mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder am 23.05.2019 folgende Satzung beschlossen:

I. Änderungen

Die §§ 5, 12, 13 und 14 der Hauptsatzung werden wie folgt neu gefasst:

§ 5 Beschließende Ausschüsse

(1) Auf Grund des § 39 Abs. 1 GemO werden gebildet:
a) Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss (KBFA),
b) Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik (AUST), zugleich ständiger Umlegungsausschuss,
c) Betriebsausschuss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung (SWA).

(2) Dem Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss sowie dem Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik gehören die Oberbürgermeisterin oder der Oberbürgermeister oder im Vertretungsfall eine Beigeordnete oder ein Beigeordneter oder ein Stellvertreterin oder ein Stellvertreter nach § 49 Abs. 1 Satz 3 GemO, die den Vorsitz führen, und jeweils die Hälfte der ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeinderates an. Ergreifen sich aus der Anzahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeinderates bei der Besetzung der Ausschüsse Bruchzahlen, so wird jeweils auf den nächsten vollen Sitz aufgerundet.

(3) Für die gemeinderätlichen Mitglieder des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik werden stellvertretende Mitglieder bestellt.

(4) Der Betriebsausschuss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung setzt sich aus den gemeinderätlichen Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Aalen GmbH zusammen und umfasst 19 Sitze. Dem Betriebsausschuss gehört die Oberbürgermeisterin oder der

Oberbürgermeister oder im Vertretungsfall eine Beigeordnete oder ein Beigeordneter oder ein Stellvertreterin oder ein Stellvertreter nach § 49 Abs. 1 Satz 3 GemO an, die den Vorsitz führen.

(5) Dem Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik in seiner Eigenschaft als Umlegungsausschuss gehören zusätzlich folgende beratende Sachverständige an:
a) die Leiterin oder der Leiter des Amtes für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung und
b) die Leiterin oder der Leiter des Stadtplanungsamts.

Für die genannten Personen erfolgt die Stellvertretung durch das Amt. In seiner Eigenschaft als Umlegungsausschuss tagt der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik nicht öffentlich.

§ 12 Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss (KBFA)

Der Geschäftskreis des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses (KBFA) umfasst alle Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung, des Finanzwesens, der Bildung, Soziales und der Kultur. In seinem Geschäftskreis entscheidet der Ausschuss nach Maßgabe des als Anlage beiliegenden Zuständigkeitsverzeichnisses. Er ist für folgende Aufgabengebiete zuständig:

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
- Wahlen,
- Personalwesen,
- Organisation, EDV,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Finanz- und Haushaltswirtschaft,
- Rechnungsprüfung,
- Rechtsangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung,
- Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen, ähnliche Zuwendungen (Hinweis: Über Einzelspenden von bis zu 100 Euro wird in periodischen Abständen (oder bei Bedarf) in zusammengefasster Form pauschal entschieden),
- Gesundheitspflege,

- Sozialwesen, Jugendpflege, Altenpflege,
- Bildung: Kinderbetreuung und Schulen,
- Sport, Freizeiteinrichtungen,
- Integration und Zuwanderung,
- Kulturelle Angelegenheiten, Förderung der Kunst,
- Museen, Archiv, Bücherei, Volkshochschule, Musikschule, Orchester sowie weitere Einrichtungen,
- Tourismus,
- Heimatgeschichte,
- Städtepartnerschaften,
- Chancengleichheit,
- Ehrungen,
- Wirtschaftliche Unternehmen,
- Beteteiligungen, insbesondere Stadtwerke Aalen GmbH inkl. Bäder und Wohnungsbau Aalen GmbH,
- Wirtschaftsförderung,
- Feuerlöschwesen,
- Friedhöfe,
- Digitalisierung,
- Smart City,
- Demographischer Wandel,
- Inklusion,
- sonstige Angelegenheiten, die nicht den Geschäftskreis eines anderen beschließenden Ausschusses betreffen.

§ 13 Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik (AUST)

(1) Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik (AUST) ist zuständig für die technischen Angelegenheiten. Daneben ist er zuständig für die Angelegenheiten im Umweltschutz sowie der Stadtentwicklung. In seinem Geschäftskreis entscheidet der Ausschuss nach Maßgabe des als Anlage beiliegenden Zuständigkeitsverzeichnisses. Er ist für folgende Aufgabengebiete zuständig:

- Liegenschaftswesen,
- Grundstücksverkehr,
- Verwaltung der städtischen bebauten und unbebauten Grundstücke,
- Bauwesen im Hoch- und Tiefbau,
- Vergaben,
- Erkundung und Sanierung von Altlasten,
- Wasserrechtliche Angelegenheiten, Wasserbau,

- Abfallbeseitigung, Stadtreinigung,
- Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen,
- Angelegenheiten des Erschließungsrechts und Erschließungsbeitragsrechts,
- Energiemanagement und technische Energiekonzepte bei einzelnen Objekten,
- Betreuung der öffentlichen Einrichtungen insbesondere in technischen Angelegenheiten,
- Bauleitplanung, Bauordnung,
- Regelungen für die Vergabe von Grundstücken,
- Denkmalschutz,
- Städtebauförderung, Stadtentwicklung,
- Wohnungswesen, Wohnbauförderung,
- Verkehrsplanung und öffentlicher Personennahverkehr,
- Widmung und Einziehung von Straßen und Wegen,
- Umweltplanung und Nachhaltigkeitsprogramme (Rahmenvorgaben, Prüfkriterien, Aktionspläne) für eine nachhaltige Stadtentwicklung,
- Umweltzustand und Nachhaltigkeitsstatus,
- Umweltschutz bei einzelnen Maßnahmen,
- Immissionsschutz (Lärmaktionspläne, Fluglärm, Luftreinhaltung und Mobilfunk),
- Energie- und Klimaschutzkonzepte,
- Natur und Landschaftsschutz namentlich Arten-, Biotop- und Gewässerschutz,
- Kompensationsflächenmanagement (Konzeption und Planung von Ausgleichs- und Artenschutzmaßnahmen sowie Führung des Ökokontos und Ausgleichsflächenkatasters),
- Naherholung in Natur und Landschaft,
- Umwelt- und Verbraucherberatung,
- Ständiger Umlegungsausschuss nach §§ 45 ff. BauGB.

(2) Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik ist zugleich ständiger Umlegungsausschuss. Er ist in dieser Eigenschaft zuständig für die von der Umlegungsstelle zu treffenden Sachentscheidungen, die bei der Durchführung von Baulandumlegungen nach §§ 45 ff. BauGB zu treffen sind.

§ 14 Betriebsausschuss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Der Geschäftskreis des Betriebsausschusses der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung umfasst alle Angelegenheiten, die mit der Annahme, der Sammlung, der Reinigung und schadlosen Ableitung der im Stadtgebiet anfallenden Abwasser sowie der Entsorgung von Abwasser aus Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben zusammenhängen. In seinem Geschäftskreis entscheidet der Betriebsausschuss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung nach Maßgabe des Eigenbetriebsgesetzes und der jeweils gültigen Betriebsatzung einschließlich der darin enthaltenen Zuständigkeitsregelungen. Er ist insbesondere für folgende Aufgabengebiete zuständig:

- Wirtschafts- und Finanzplan,
- Jahresabschluss,
- Abwassergebühren,
- Kläranlagen einschließlich der technischen Anlagen,
- Abwasserkanalnetz,
- Regenüberlaufbecken.

II. Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.2019 in Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen der bisherigen Satzung außer Kraft.

Hinweis:

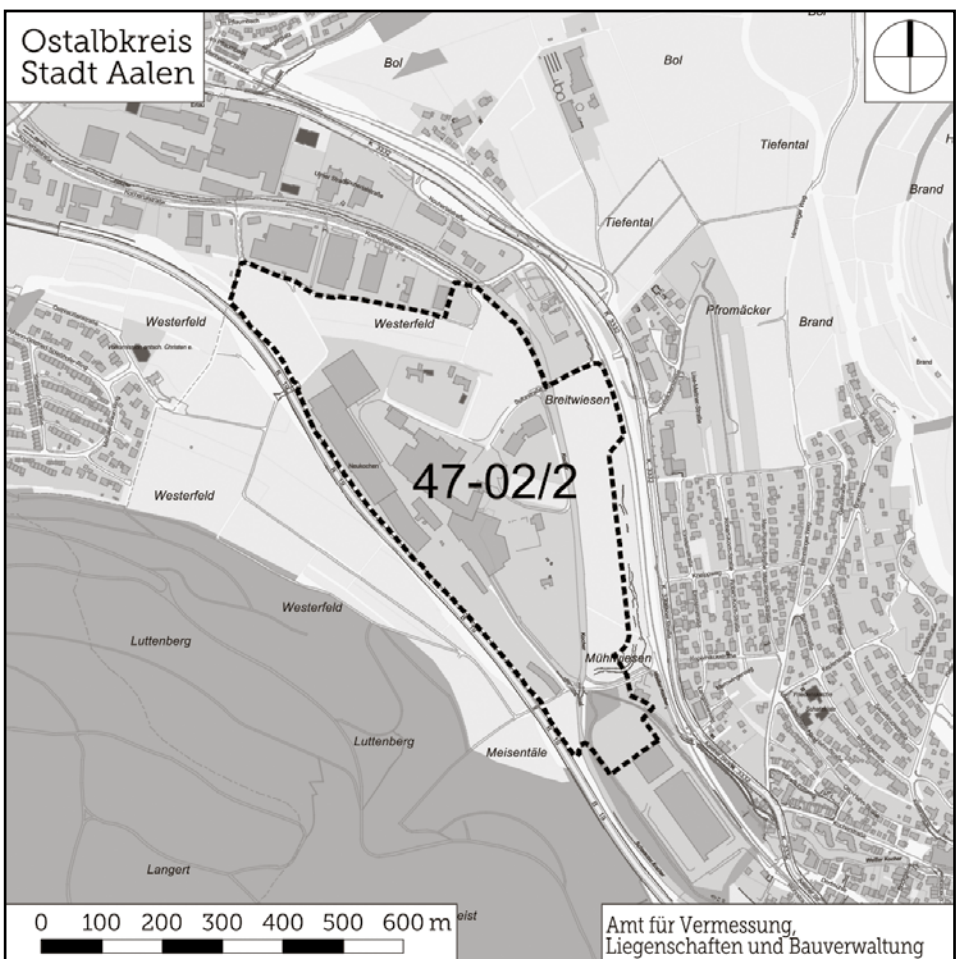
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 24. Mai 2019
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan Industriegebiet
Breitwiesen-Neukochen und
Satzung über öffentliche
Bauvorschriften

Bebauungsplan / Inkrafttreten



Inkrafttreten
des **Bebauungsplanes „Industriegebiet
Breitwiesen-Neukochen“, Plan Nr. 47-02/2**
vom **27.08.2018 in Aalen-Unterkochen**

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), § 74 der Landesordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.02.2017 (GBl. S. 99), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057) und 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 25.07.2018 die folgenden Satzungen beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 27.08.2018.

Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 Bestandteile der Satzung

- Der Bebauungsplan (Büro PCU, Saarbrücken / Stadtplanung Stadt Aalen) besteht aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 27.08.2018 und
 - dem textlichen Teil vom 27.08.2018 jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.
- Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 27.08.2018 und
 - dem textlichen Teil vom 27.08.2018.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, werden aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten der Satzung

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Be-

kannmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Die Bekanntmachung vom 05.06.2019 ersetzt die Bekanntmachung des Bebauungsplans im Amtsblatt vom 13.03.2019 KW 11.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt ca. 2,5 km südlich der Kernstadt Aalen, im Ortsteil Neukochen.

Das Gebiet wird wie folgt umgrenzt:

- Im Norden und Nordwesten von landwirtschaftlichen Nutzwäldern,
- Im Norden und Nordosten vom Gewerbegebiet „Zwischen Erlau und Kläranlage“ (Bebauungsplan Nr. 47-02),
- Im Nordosten von der Bahnlinie Brenztalbahn,
- Im Osten vom Verlauf des renaturierten Kochers,
- Im Süden vom Gewerbegebiet der Firma GSA an der Wöhrstraße,
- Im Westen von der Bundesstraße 19.

Zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft werden außerdem fünf Maßnahmenflächen als externer Geltungsbereich festgesetzt.

Folgende Bebauungspläne werden aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des B-Planes/ der Satzung über örtliche Bauvorschriften Nr. 47-02/2 überlagert werden:

- Bebauungsplan Nr. 47-02/1 „Änderung des Bebauungsplanes Zwischen Erlau und der Kläranlage, Plan Nr. 47-02 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbegebieten“, in Kraft seit 22.03.2000

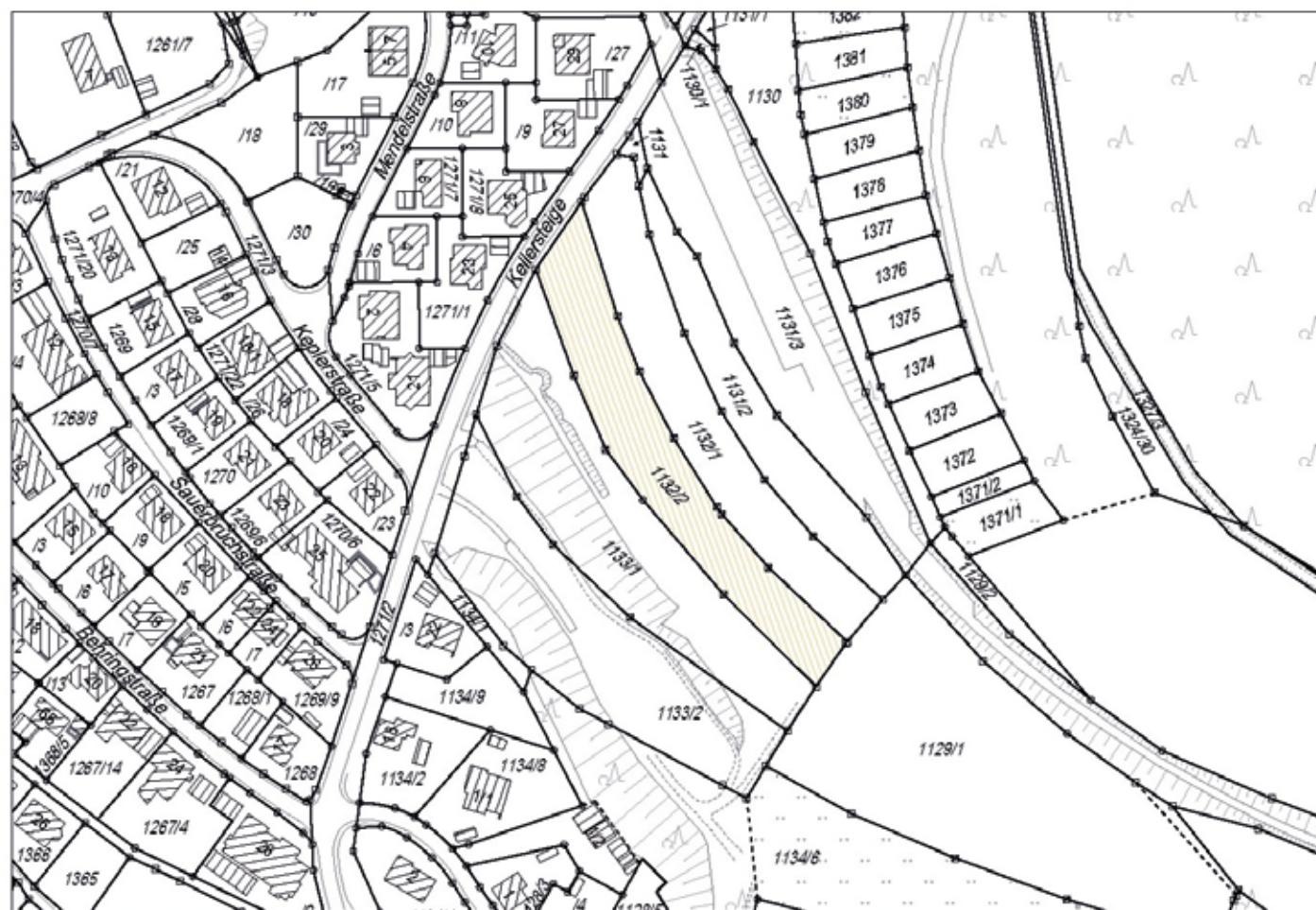
- Bebauungsplan 47-02 „Zwischen Erlau und der Kläranlage“, in Kraft seit 09.01.1981

Folgende Bebauungspläne werden nicht weitergeführt, soweit diese vom Geltungsbereich des B-Planes/ der Satzung über örtliche Bauvorschriften Nr. 47-02/2 überlagert werden:

- Bebauungsplan Nr. 47-01/3 „Gebiet zwischen Aalener Straße, Knöcklingstraße, B 19 und der Dauerkleingartenanlage Mühlwiesen“
- Bebauungsplan Nr. 47-01/4 „Bereich Wöhrstraße, Umbau Aalener Straße und Kocherradweg“

Der Bebauungsplan und die Begründung mit der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (5. Stock, Zimmer 511) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitge-

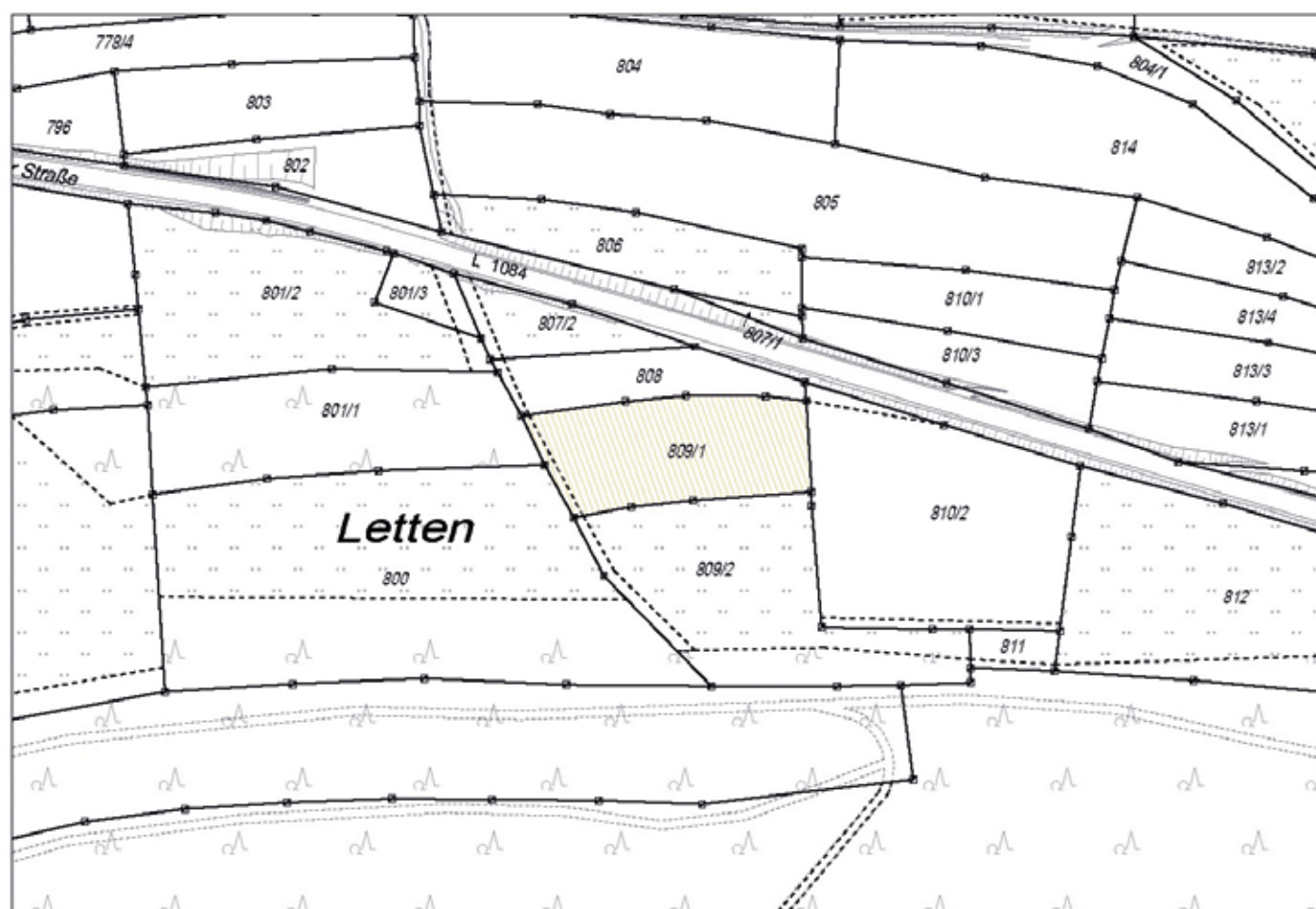
1 - Flurstück 1132/2



2 - Flurstück 680/3 und 680/4



3 - Flurstück 809/1



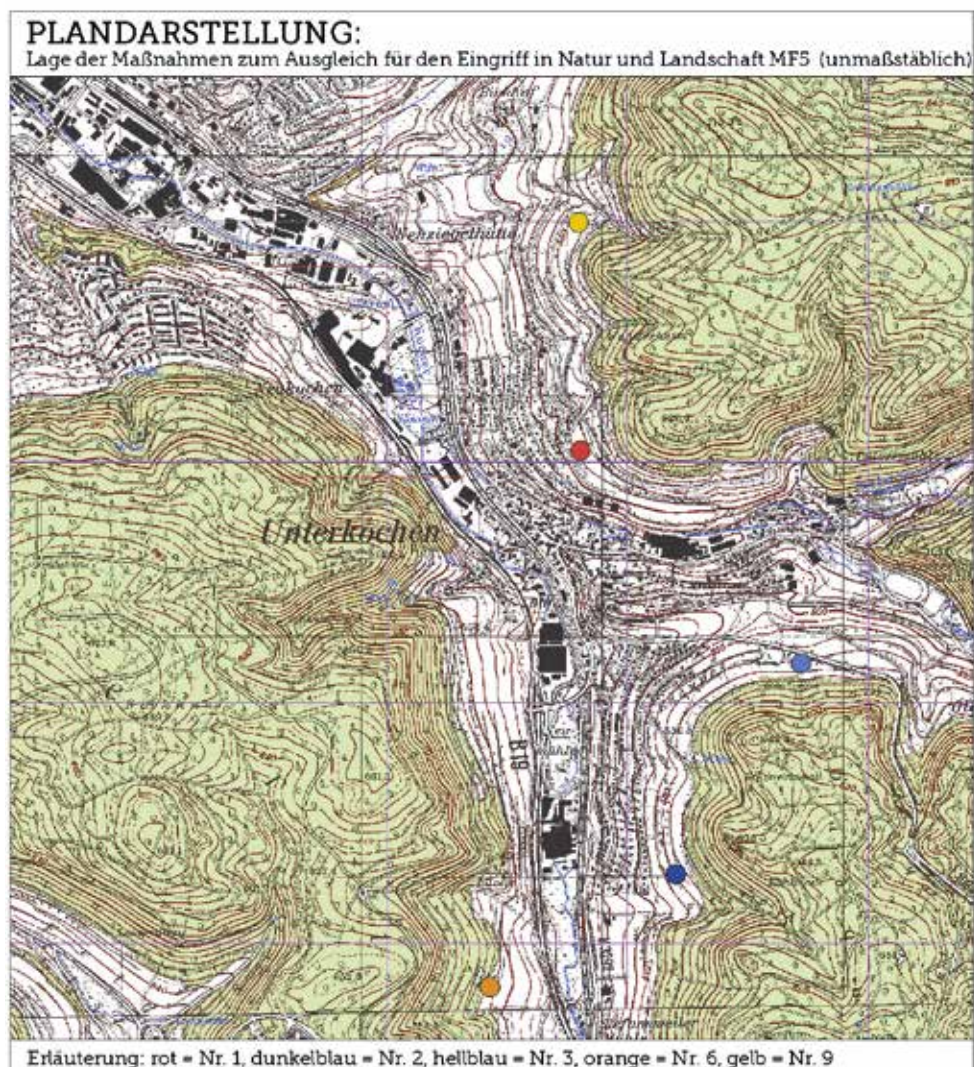
halten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

sowie auf die Rechtsfolgen wird nach § 215 Abs. 2 BauGB hingewiesen.

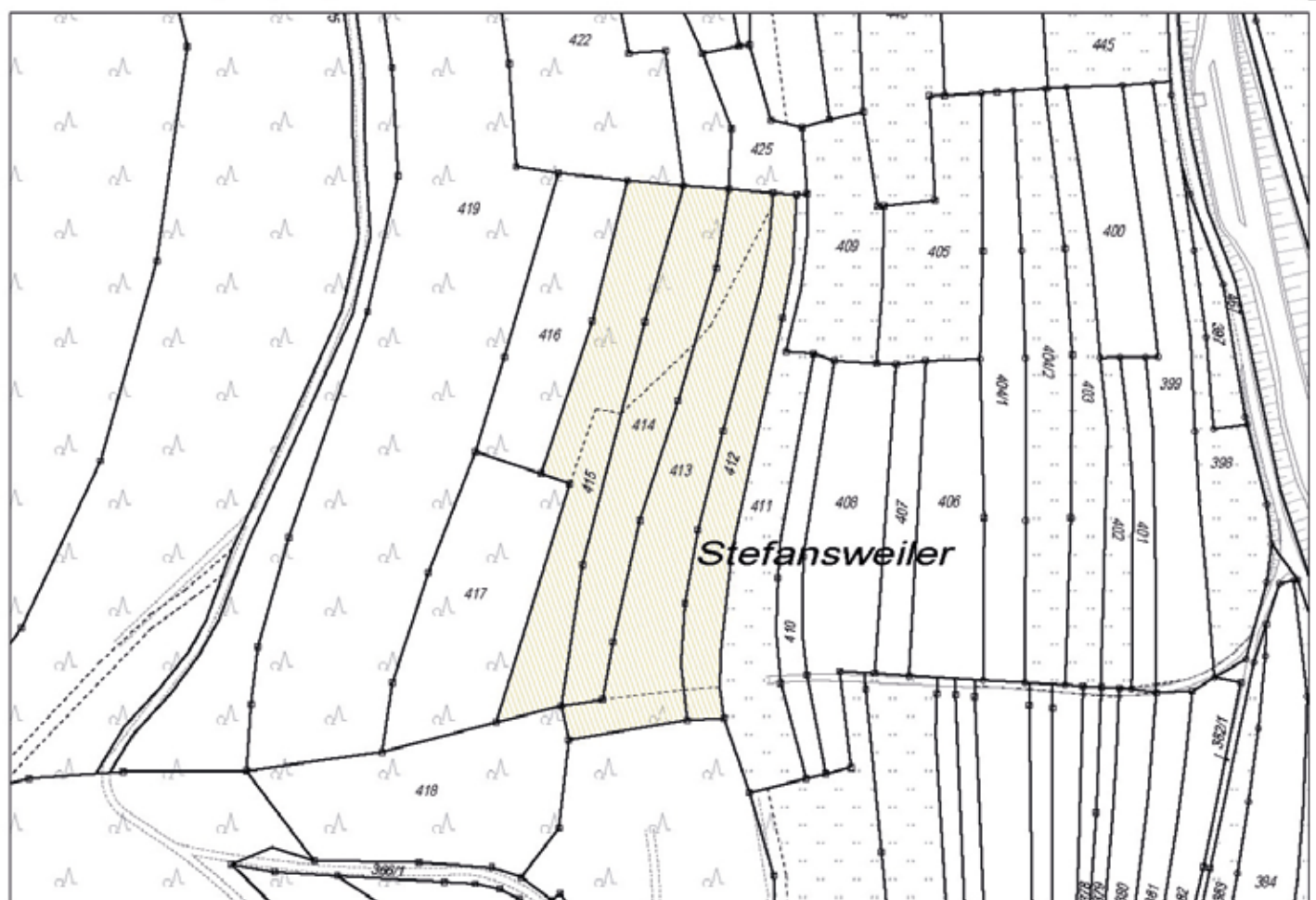
Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

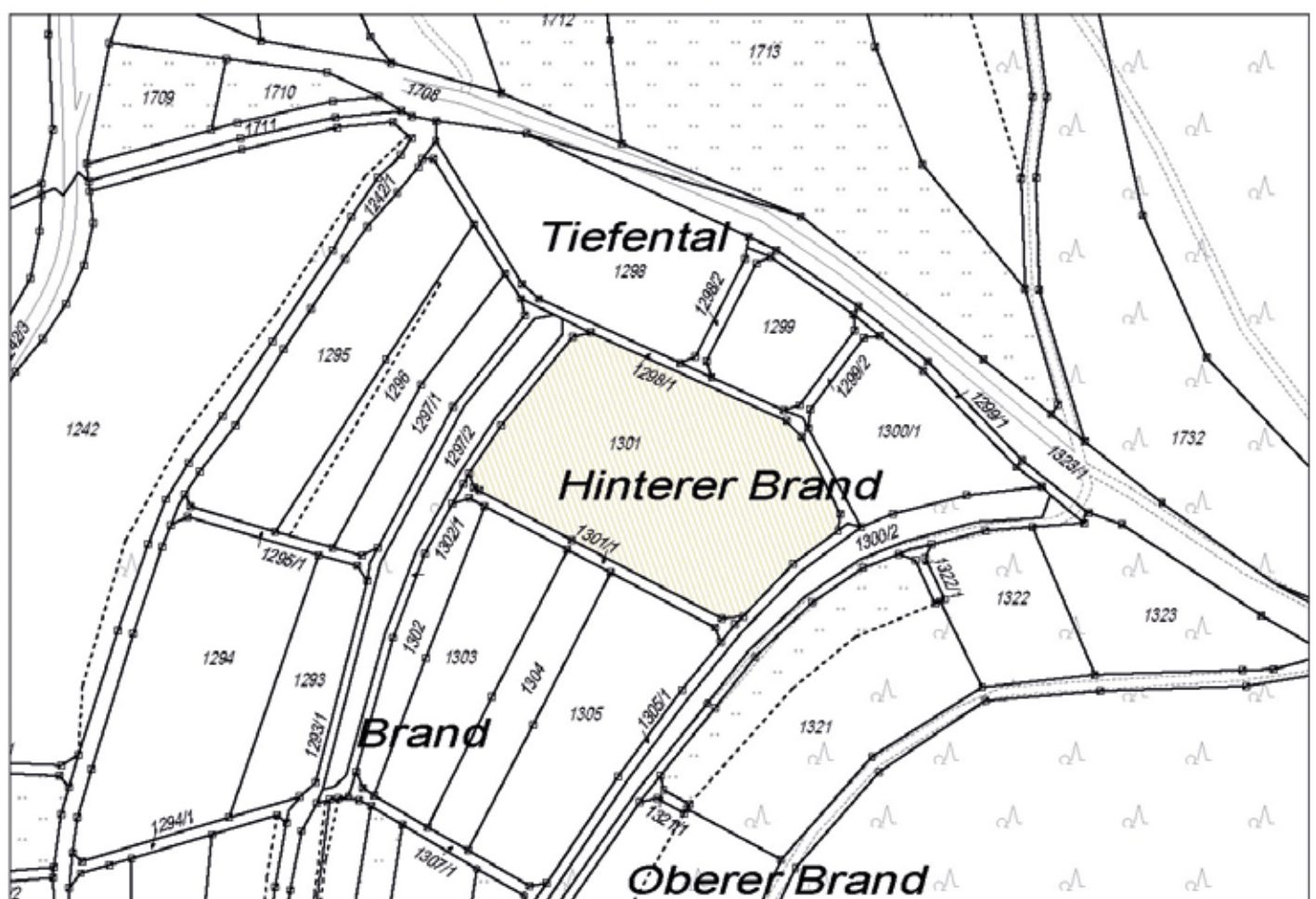
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und



6 - Flurstück 412, 413, 414, 415



9 - Flurstück 1301



Fortsetzung von Seite 5

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde schriftlich geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Fall der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile wird hingewiesen.

Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird. Hierfür bedarf es eines schriftlichen Antrags bei dem Entschädigungspflichtigen.

Soweit der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) in der aktuellen Fassung oder von aufgrund der

GemO erlassenen Vorschriften zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO).

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister den Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO).

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend zu machen.

Aalen, 3. Juni 2019
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule – 3. BA: Sanierung Gebäude B - Trockenbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E19317348> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857845 bzw. ralf.jedecke@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1342 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Karl-Kessler-Schule, Wasseralfingen, Sanierung NWT-Fachklassen – Trockenbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E73579583> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857845 bzw. ralf.jedecke@subreport.de

ZU VERSCHENKEN

Gartenliege, wetterfest, Telefon: 0157 300 50 500.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online Dienste“

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen, Amt für Bildung, Schule und Sport, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1137, Fax: 07361 52-1911 schreibt nach VOL aus:

Schülerbeförderung zu den Sportstätten im Schuljahr 2019/20

Art und Umfang der Leistung:
Beförderung von Schülern

zum Aalener Hallenbad
zum Lehrschwimmbecken in Ebnat
zur Rombachhalle
zum Hallenbad Abtsgmünd

Ort der Ausführung: Verschiedene Schulen der Stadt Aalen

Frist der Ausführung:
Beginn: Montag, 16. September 2019
Ende: Freitag, 24. Juli 2020

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Amt für Bildung, Schule und Sport, Zimmer 137, unter der oben genannten Adresse ab Freitag, 21. Juni 2019 angefordert/ eingesehen werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Frist für die Angebotseinreichung: 9. Juli 2019, 10:15 Uhr

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Keine Bieter

Zahlungsbedingungen: Nach VOL und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Der Verkehrsunternehmer verpflichtet sich nur Fahrzeuge einzusetzen, die die Bestimmungen der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personalverkehr (BOKRAFT) erfüllen.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 23. August 2019

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

GUTE ZUSAMMENARBEIT VON MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

56 Menschen mit Schwerbehinderung bei der Stadt Aalen beschäftigt

Die Stadt Aalen steht als kommunale Verwaltung und öffentlicher Arbeitgeber für die gute Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung.

Öffentliche und private Arbeitgeber sind verpflichtet, mindestens 5 % ihrer Arbeitsplätze mit Menschen mit Schwerbehinderungen zu besetzen oder entsprechende Ausgleichsleistungen zu bezahlen. Die Beschäftigungsquote für diesen Personenkreis liegt in Deutschland seit Jahren stabil bei 4,6 %. Bei der Stadt Aalen ist diese Quote seit über 15 Jahren konstant höher und liegt im Durchschnitt bei 6 %. Im Jahr 2018 arbeiteten 56 Menschen mit einem anerkannten Grad der Behinderung von mindestens 50 % oder diesen Gleichgestellte bei der Stadt Aalen.

„Wir sind stolz, als Arbeitgeber für Vielfalt und Toleranz zu stehen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann bei uns seine ganz individuellen Stärken einbringen, unabhängig ob Menschen mit oder ohne Behinderung“, betont Personaldezernent Karl-Heinz Ehrmann.

Für die Beschäftigten mit Schwerbehinderung und deren Belange zuständig sind Schwerbehindertenvertreter Wolfgang Krauß, Klaus Jaumann, Andrea Hirschholz und Sabine Grimm. Ihnen ist wichtig „mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über alles reden zu können und immer ein offenes Ohr zu haben, wobei alles Gesagte dabei streng vertraulich behandelt wird.“